

St. Galler Kulturschätze

Filigrane Kunstwerke: Stickereien, Stuckaturen, Stiftsbezirk

Wussten Sie, dass St. Gallen einst die reichste Stadt Europas war? Wir ergründen den Ursprung des Reichtums der Stadt, die Textilindustrie, vom Leinenhandel bis zur St. Galler Stickerei. Der Wohlstand manifestiert sich auch im Stadtbild; zu Recht wird St. Gallen «Stadt der hundert Erker» genannt, von denen jeder seine eigene Geschichte hat. Ein Höhepunkt unserer Besichtigungen ist der Stiftsbezirk mit der barocken Kathedrale und der berühmten Stiftsbibliothek, in der wir «die schönsten Seiten der Schweiz» kennenlernen!

Konzept und Leitung

Britta Nydegger führt die rhz-Reisen nach Sri Lanka und Südindien. Mit diesem kulturellen Wochenende bleibt sie zu Hause und zeigt Ihnen ihre Heimatstadt St. Gallen, wo sie aufgewachsen ist und seit 20 Jahren als Stadtführerin und als Kulturvermittlerin für die Stiftsbibliothek und das Textilmuseum St. Gallen arbeitet.

1. Tag / Fr

Individuelle Reise nach St. Gallen und Zimmerbezug im zentral gelegenen Viersternehotel Einstein. Vielleicht reicht die Zeit für ein paar Runden im berühmten transparenten Kristallbad des Hotels? Gegen Abend treffen Sie sich mit Ihrer Reiseleiterin für einen Feierabendspaziergang. Sie erfahren, wie ein Dornenstrauch und ein Bär zur Gründung von St. Gallen beigetragen haben und warum es jahrhundertlang zwei St. Gallen gegeben hat. Mittendrin in der alten Geschichte haben zeitgenössische Künstler ihre Spuren hinterlassen: Roman Signer, Santiago Calatrava. Im 500-jährigen «Schlössli» treffen Kultur und Geschichte auf leckere regionale Küche.

2. Tag / Sa

Am Vormittag entdecken wir die Altstadt. Sie erfahren die Geschichte des «weissen Goldes», die jahrhundertlange Erfolgsgeschichte über den Leinenhandel mit Ländern in ganz Europa. «Die Stadt der hundert Erker», so wird St. Gallen heute noch genannt. Die Erker sind der Beweis des Reichtums jener Zeit. Wir besuchen die geschichtlich und architektonisch aussergewöhnliche reformierte Stadtkirche St. Laurenzen und erfahren Interessantes über den St. Galler Reformator Vadian. Übrigens haben auch Frauen in der Geschichte St. Gallens eine Rolle gespielt! Das Nachmittagsprogramm zeigt uns ein ganz anderes St. Gallen: Ab dem 19. Jahrhundert entwickelte sich St. Gallen zur Weltstadt, zur reichsten Stadt Europas, dank der St. Galler Stickerei. Die Lokremise und der Hauptbahnhof zeigen, wie wichtig die Eisenbahn war. Der Bahnhof: das Tor zur Welt, zum Welthandel. Auch die moderne Zeit soll nicht zu kurz kommen: der erst kürzlich fertiggestellte Bahnhofplatz hat einiges zu bieten. Einzigartig ist der «Rote Platz» mit seinen Kunstinstallationen, aber auch die Ausstellungen im historisch interessanten Gebäude des Textilmuseums.

3. Tag / So

Der heutige Tag ist vollumfänglich dem UNESCO-Weltkulturerbe, dem ehemaligen Kloster St. Gallen, gewidmet. Der erste Höhepunkt ist die weltberühmte barocke Stiftsbibliothek, die zweimal pro Jahr neue Ausstellungen präsentiert. Dieses Jahr, unter dem Titel «Die schönsten Seiten der Schweiz», zeigt sie Highlights aus der Buchmalerei, wie sie schöner noch kaum je an einer Ausstellung zu sehen waren. Den letzten Höhepunkt und den Abschluss des Wochenendes bildet der Besuch der barocken Kathedrale. Gegend Abend individuelle Heimreise.

Hinweis

Alle Besichtigungen werden zu Fuss unternommen.

Termine

18.–20. September 2020 (Fr bis So)
9.–11. Oktober 2020 (Fr bis So)

Preise

ab/bis St. Gallen CHF 780.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 60.–
Teilnehmerzahl: mindestens 12, maximal 15 Personen

Leistungen

- 2 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Einstein
- alle Eintritte und Besichtigungen
- 4 Hauptmahlzeiten in ausgesuchten Restaurants

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Britta Nydegger



Die Fassade des Textilmuseums. Foto z.V.g.

Barocksaal der Stiftsbibliothek St. Gallen. Foto z.V.g.